

Paul-Lincke-Ring Niedeckens Rückkehr

BAP-Gründer Wolfgang Niedecken erhält den Paul-Lincke-Ring 2017. Am 26. März holt er sich die Auszeichnung in Hahnenklee ab, kommt bei dieser Gelegenheit aber nicht zum ersten Mal nach Goslar. Schon 1989 stand er vor der Pfalz auf der Bühne und begeisterte 8000 Harzer Fans. Vielleicht gibt es eine Wiederholung, wenn die Welterbestadt 2018 im BAP-Tourneeplan aufgenommen wird – Niedecken ist auch beim dritten Besuch willkommen.

Harzer Ehrenpreis für den Vater des Kölschrocks

Wolfgang Niedecken wird am 26. März mit dem Paul-Lincke-Ring geehrt – Goslar soll Aufnahme in den BAP-Tourneeplan 2018 finden

Von Frank Heine

Vorab die schlechte Nachricht: Wenn Musiker Wolfgang Niedecken vier Tage vor seinem 66. Geburtstag am 26. März an einem ungewöhnlichen Sonntagstermin nach Hahnenklee und Goslar kommt, um sich den Paul-Lincke-Ring für das Jahr 2017 abzuholen, wird es wohl kein Konzert geben.

Prima Aussichten aber für alle Fans des von ihm maßgeblich geprägten Kölschrocks: Goslar hat nach Auskunft der Stadtverwaltung gute Chancen, bei der BAP-Tournee 2018 als Konzertort aufzutauchen. Wer will da noch meckern?

Der Lincke-Ring also für Wolfgang Niedecken: Der Name, den Goslars Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk gestern Abend auf dem Neujahrsempfang des Hahnenkleer Ortsrates im Hotel „Hahnenkleer Hof“ bekannt gab, geisterte schon früher und zuletzt 2016 wieder durch die Goslarer Gerüchteküche, als es um jenen Preis ging, der an den 1946 auf dem Hahnenkleer Operetten-Komponisten Paul Lincke erinnert.

Jetzt endlich klappt es – und bedeutet für Niedecken auch eine Rückkehr an einen Ort, an dem er mit BAP bereits Spuren hinterlassen hat (siehe Bericht unten).

Weit gefächerte Talente

Texter, Komponist, Sänger, Gitarrist und Produzent, aber auch Maler, Graphiker und politischer Aktivist: Niedeckens Talente und Interessen sind weit gefächert und ohne Zweifel außergewöhnlich zahlreich, wie die Stadt Goslar in ihrer



Macht nicht nur Musik: BAP-Gründer Wolfgang Niedecken zeigt auch gesellschaftlich Flagge. Foto: dpa

Mitteilung festhält. „Die Entscheidung der Jury, Wolfgang Niedecken den Preis zu verleihen, freut mich ganz besonders, denn er steht für

authentische ehrliche Musik“, lässt sich Junk zitieren. Und Niedecken erklärt demnach: „Natürlich ist es mir eine Ehre, diese Auszeichnung

zu erhalten. Wenn ich mir die Liste der Geehrten anschau, dann setzt sich bei mir ein Kopfkino in Bewegung, zu dem sie den Soundtrack geliefert haben.“

Hochkreativer Feingeist

„Wolfgang Niedecken gehört seit Jahrzehnten zu den bekanntesten und prägendsten Köpfen der deutschen Rockmusik – als unabhängiger, hochkreativer Freigeist mit Haltung und Virtuosität“, heißt es in der Begründung der Jury. „Kaum jemand verbindet in seinem Werk so erfolgreich eine hohe persönliche Glaubwürdigkeit, die Liebe zur Heimatregion und die Fähigkeit, eingängige, universal gültige Hits zu schreiben, von denen viele längst zum deutschen Popmusik-Kanon gehören.“

Der in Köln geborene und ohne Köln gar nicht denkbare Niedecken schrieb 1977 seinen ersten kölschen Songtext. „Helfe kann dir keiner“ hieß das Stück. Spätestens mit dem 1981 erschienenen Album „Für Usseszchnigge“, das den ersten Platz der deutschen LP-Charts eroberte, und dem Ohrwurm „Verdamp lang her“ schaffte BAP den nationalen Durchbruch.

Im Mai 1982 startete die erste Deutschland-Tournee, im Müngersdorfer Stadion hatte die Band im Sommer ein Heimspiel im Vorprogramm der Rolling Stones. Das nächste Album hieß „Vun drinne noch drusse“ und hievte die Kölner

sogar auf europäische Ebene. Ob da noch alle Besucher wussten, was BAP eigentlich bedeutete? Der Bandname geht auf Niedeckens Spitznamen zurück.

Der Musiker nannte ursprünglich seinen Vater so. Die Aussprache von „Papa“ stammt aus dem Unkeler Platt, wo die Familie herkam. Bob Dylan, die Kinks, die Stones und Bruce Springsteen, mit dem Niedecken eine persönliche Freundschaft

„Wenn ich mir die Liste der Geehrten anschau, dann setzt sich bei mir ein Kopfkino in Bewegung, zu dem sie den Soundtrack geliefert haben.“

Wolfgang Niedecken

verbindet, gelten ebenso als Vorbilder wie Wolfgang Ambros. Niedecken blieb aber nie bei der Musik stehen, sondern engagierte sich weit darüber hinaus.

1992 war er einer der Initiatoren des Kölner

„Arsch huh, Zäng ussenander“-Konzerts gegen Rassismus und Fremdenhass. Botschafter der Hilfsaktion „Gemeinsam für Afrika“, Gründer von „Project Rebound“, das sich für die Resozialisierung ehemaliger Kindsoldaten einsetzt – Niedecken erhielt 1998 und 2013 die Bundesverdienstkreuze am Bande und Erster Klasse.

Seinem 60. Geburtstag feierte er 2011 mit 500 Gästen auf einem Rheinschiff, der WDR sendete eine „Niedecken-Nacht“ sowie ein Porträt aus der Reihe „Die Besten im Westen“. Am 2. November des gleichen Jahres bremste ihn ein Schlaganfall.

Über den Umgang mit dieser Krankheit schrieb er 2013 ein Buch. „Zugabe – die Geschichte einer Rückkehr“. Am 26. März kehrt Niedecken nach Goslar zurück.

8000 Fans feiern BAP

Im Juni 1989 rocken Niedecken und Co. die Pfalz

Geschlagene zwei Stunden und 48 Minuten dauerte der Auftritt, den Wolfgang Niedecken im Juni 1989 vor 8000 Besuchern vor der Goslarer Kaiserpfalz mit seinen BAP-Musikern hinlegte. „Wir hätten gern weitergespielt, kennen aber die Auflagen. Es wäre nicht gut gewesen, den vorschnellen Kritikern der Veranstaltung eine Angriffsfläche zu geben, die ein mögliches Open-Air-Aus hier in Goslar für die nächsten Jahre zur Konsequenz gehabt hätte“, ließ sich der Frontmann der Kölschrocker vernehmen, den die Liebe zum Programm-Detail damals sichtlich beeindruckt hatte.

Im Vorprogramm der Veranstaltung von „Hannover Concerts“ waren Jule Neigel und die Hannovera-

ner Truppe Fury in the Slaughterhouse aufgetreten. Zu dieser Zeit eher noch ein Szene-Geheimtipp, waren Fury im Jahr darauf schon einer der Top-Acts, als Mitte Juni 1990 sogar 12000 Fans zu einer NDR-Fete vor die Pfalz kamen. Heinz-Rudolf Kunze, Matthias Reim und Extrapreit waren weitere Feten-Gäste in Goslar.

Aber zurück zu BAP und Niedecken: Im Pfalz-Gefolge von Concerts-Chef Wolfgang Besemer tummelte sich schon 1989 ein junger Kreistagsabgeordneter namens Sigmar Gabriel, der – ganz Musik-Fan und Vollblut-Politiker – Niedecken für seine von ihm ins Leben gerufene Goslarer Partei-Zeitung interviewte. Ein Jahr später war Gabriel im Landtag und schaut ja vielleicht

28 Jahre später im März wieder vorbei. Womöglich führt er ein zweites Gespräch mit Niedecken dann schon als SPD-Kanzlerkandidat? Über die Rollenverteilung bei einem BAP-Konzert 2018 in Goslar soll an dieser Stelle noch gar nicht spekuliert werden... fh



Verdamp lang her: 1989 interviewt Sigmar Gabriel BAP-Sänger Wolfgang Niedecken vor dessen Auftritt. Archivfoto: Epping



MEINER. NICHT IRGEND EINER. Mein Mii.

TECHNOLOGY TO ENJOY

RADIO UND KLIMAAANLAGE

JUNGWAGEN MIT WENIGEN KILOMETERN

SCHON AB 7.900€

JETZT EINSTEIGEN UND PROBE FAHREN.

SEAT Mii Kraftstoffverbrauch: kombiniert 4,4-4,1 l/100km; CO₂-Emissionen: kombiniert 104-83 g/km. Effizienzklassen: C-A.

SEAT Mii 1.0 MPI, 50 kW (68 PS) Ecofuel Erdgas Kraftstoffverbrauch: innerorts 3,7, außerorts 2,5, kombiniert 2,9 km/100km; CO₂-Emissionen: kombiniert 83 g/km. Effizienzklasse: A.

Fahrzeug aus Kurzzulassung. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Solange Vorrat reicht.

HERMANN
HAUS DER AUTOMOBILE

Hermann GmbH
Gerhard-Weule-Str. 2, 38644 Goslar
Telefon 053 21-383 77 70
www.autohaus-hermann.de

SEAT HERMANN
DER SEAT-HÄNDLER

